

# GBB-Awards

**9. Green & Blue Building Conference.** Bonsai Pfefferbäume gingen an joulie und mineroom Leoben.

**Autor:** Andreas Altstädter

**A**m 14. November 2018 hat die Ghezzo GmbH in Kooperation mit Drees & Sommer zum siebten Mal die GBB-Awards an Projekte und Produkte aus dem Immobilienbereich vergeben, die einen speziellen Fokus auf Nachhaltigkeit legen. Eine hochkarätige Jury hat unter einer Vielzahl an Einreichungen die Gewinner ermittelt. In der Kategorie „Projekte“ wurden aap.architekten ausgezeichnet für das Projekt mineroom Leoben. mineroom Leoben ist ein hoch energieeffizientes Gebäude und wurde unter Verwendung von ökologischen Baustoffen errichtet. In der Kategorie „Produkte“ ging der Award an die EVN für joulie, ein Photovoltaik-Komplettsystem, das Kunden die größtmögliche Energieunabhängigkeit bietet.

Vergeben wurden die GBB-Awards im Rahmen der 9. GBB Green & Blue Building Conference am 14. November. Bei der Konferenz trafen einander 160 Immobilienmanager, um über alle Aspekte der Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft zu diskutieren. Veranstalter Alexander Ghezzo freut sich über den starken Zulauf zur GBB: „Nach und nach verändert sich

das Verständnis von Unternehmenserfolg. Der Beitrag zum allgemeinen Wohl und zur ökologischen Gesundheit zählt genauso wie Umsatz und Gewinn. Die GBB-Conference und der GBB-Award sind Teil dieser Entwicklung.“

Die hochkarätige Jury unter der Leitung von Marc Guido Höhne (Drees & Sommer) bestand aus Philipp Kaufmann (GNK Media House), Gunther Maier (WU Wien) und Christian Polzer (FH Campus Wien). Sie hat die Einreichungen nach Innovationskraft, gesellschaftlichem und sozialem Engagement sowie ökologischem Wirkungsgrad bewertet. Höhne ist sich der schwierigen Aufgabe der Jury bewusst. „Ich durfte mir zum zweiten Mal in Folge als Juryvorsitz die eingereichten Produkte und Projekte sehr genau anschauen, natürlich auch mit der Brille des ‚the blue way‘ von Drees & Sommer. Der ökologische, ökonomische und innovative Charakter spiegelt sich in den Preisträgern wider.“

Traditionell werden bei den GBB-Awards keine Statuetten oder Pokale verliehen, sondern die Gewinner bekommen einen edlen Bonsai Pfefferbaum, der extra für diesen Zweck vom Bonsaimuseum in Seeboden gepflanzt wird. Dies soll die Verantwortung in der Immobilienwirtschaft symbolisieren, denn Verantwortung übernimmt der Preisträger für seinen lebenden Preis. Der ist nicht nur schön, sondern auch nützlich: Die Blätter des Baumes sind gleichzeitig raffinierte Gewürze. Und die Töpfe stammen aus liebevoller Handarbeit des Ghezzo-Teams und dem Jury-Vorsitzenden Marc Guido Höhne.

Preisträger in der Kategorie „Projekte“ sind aap.architekten mit dem Projekt mineroom Leoben. Das Projekt besticht insbesondere durch seine hohen Umsetzungsstandards in Bezug auf Energieeffizienz, städtebauliche Einbindung sowie Verwendung von ökologischen Baumaterialien und bietet internationalen Studenten komfortablen Wohnraum. Das Gebäude ist zum größten Teil in Holzbaweise errichtet. Viel Wert wurde auf die Gestaltung von sozialen Räumen gelegt. So gibt





#### GBB AWARD ÜBERGABE

Martin Holper, Andrea Edelmann, Jörg Sollfelner und Katrin Schretzmayer (alle EVN)



#### GBB AWARD ÜBERGABE

Alexander Ghezso, Martina Feirer und Alexandra Frankel von aap.architekten, Günther Jedliczka (OeAD-Wohnraumverwaltung) und Marc Guido Höhne (Drees & Sommer).

es einen Musikübungsraum, einen Waschsalon und mit der großzügigen Eingangshalle eine Art erweitertes Wohnzimmer. Juryvorsitzender Marc Guido Höhne begründet die Entscheidung der Jury: „Besonders in der Rubrik ‚Soziokulturelle Qualität‘ konnte dieses Projekt überzeugen.“ Martina Feirer, aap.architekten zum BauTecFokus: „Die Tatsache, dass sich alle Beteiligten auf Augenhöhe begegneten und alle nur auf das Erreichen eines Zieles fokussiert waren, nämlich das Gebäude in bestmöglicher Qualität zum vorgegebenen Zeitpunkt fertigzustellen, ermöglichte eine nahezu reibungslose Abwicklung des Projektes und ein in der Baubranche leider selten gewordenen partnerschaftliches Arbeiten.“

In der Kategorie „Produkte/Services“ konnte die EVN den GBB-Award für sich ergattern. Das Produkt joulie ist ein Photovoltaik-Komplettsystem, das u.a. das den bisher nur für Großkunden zugänglichen ganzheitlichen Service aus einer Hand von der Beratung bis zur abschließenden Umsetzung auch Haushaltskunden zugänglich macht. Jörg Sollfelner, EVN: „Je nach persönlicher Situation und Vorliebe gibt es unterschiedliche Wege, den eigenen Sonnenstrom zu nutzen. Deshalb bietet joulie dazu auch vielfältige Möglichkeiten. Nach eigenen Wünschen können Sie ganz einfach und schnell Ihr individuelles Photovoltaik-Komplettsystem kombinieren. Je mehr Sonnenstrom Sie selber nutzen, desto wirtschaftlicher arbeitet Ihre Anlage.“ „Die EVN hat mit joulie ein innovatives Produkt mit ökologischer Breitenwirkung geschaffen. Das hat uns überzeugt,“ so Höhne in der Laudatio für dieses Projekt.

Die Auszeichnungen in der Kategorie Produkt gingen an Kallco und Strabag Property and Facility Services.

Kallco überzeugte die Jury mit dem KlimaLoop: Dabei geht es um die Wärme- und Kältebereitstellung mit Hilfe eines Erdsondenfeldes, das mit saisonaler Speicherung im Winter Heizwärme an die Wärmepumpe abgibt und im Sommer Kälte im „Freecooling“ aufnimmt. Die Innovation ermöglicht einen einzigartigen Funktionszyklus im großvolumigen Wohnbau zu kostengünstigen Konditionen und führt zu einer signifikanten Reduktion der Betriebs- und Wartungskosten. „Als verantwortungsvoller und innovativer Bauträger strebt Kallco den Einsatz von alternativen Energiekonzepten zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs an. Unter diesem Aspekt soll KlimaLoop weiterentwickelt werden, um großvolumigen Wohnbau letztlich gänzlich ohne fossile Energieträger versorgen zu können“, erklärt dazu Stefan Eisinger-Sewald, Kallco.

Strabag Property and Facility Services punktete mit LED-Retrofit Modulen. Beim „Refreshing“ bzw. „Regenerationsumbau“ von dm-Filialen in ganz Europa entwickelte und setzt die Strabag PFS das LED-Retrofit Modul ein, sodass kosteneffizient und gebäudeschonend der Technologiewechsel von konventionellen Halogen-Metalldampf-Strahlern auf LED vollzogen werden kann. Stefan Babsch, Strabag PFS: „Das nachhaltige und energieeffiziente Managen von Gebäuden bekommt einen immer höheren Stellenwert. Hier werden von uns bedarfsgerechte Optimierungsmaßnahmen ergriffen, um den Kunden die höchstmögliche Effizienz zu garantieren.“ Bereits ca. 9.000 Strahler wurden so schnell und ressourcenschonend gewechselt. In der Kategorie „Projekt“ konnten sich die IC Pro-

jektentwicklung und Megatabs architekten ZT über Auszeichnungen freuen.

IC Projektentwicklung mit Studio Zwei – Micro Apartments mit begrünter Fassade und nachhaltiger Energieversorgung. Am Standort wird mittels erneuerbarer Energiequellen grüne Energie gewonnen – aus dem Grundwasser über Grundwasserbrunnen, Erdwärme über Erdwärmesonden, sowie aus Abwasser und Abwärme der einzelnen Gebäude im Quartier. Zusätzlich sorgen Photovoltaikanlagen dafür, dass der Strombedarf für den Betrieb der Energiegewinnungsanlagen gedeckt wird.

Megatabs architekten ZT mit dem BORG Oberndorf bei Salzburg: Das Schulgebäude geht mit dem nahen Rathaus eine Energiesymbiose ein und die aus diesen Systemen gewonnene Energie wird in Pufferspeichern mit einem Fassungsvermögen von 12.000 Liter zwischengespeichert und kann bedarfsorientiert ausgegeben werden. Bauteilaktivierung, Lüftungsanlagen mit hoch effizienten Wärmetauschern und weitere technische Einrichtungen sorgen für die optimale Nutzung der vorhandenen Energie zu Heiz- und auch Kühlzwecken. „Die räumliche Nähe der beiden Projekte zueinander und die zeitgleiche Errichtung boten eine einmalige Chance, Synergiepotentiale in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz optimal zu nutzen“, so Daniel Hora, Megatabs architekten bei der Preisübergabe. ■

#### Save the Date:

Save the Date: Am **12. November 2019** werden die **GBB-Awards** erneut vergeben.

Weitere Infos: [www.gbb-award.at](http://www.gbb-award.at)